



An alle Einsender

Stellungnahme: Coronavirus 2019-nCoV

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Informationen zu 2019-nCoV ändern sich stündlich. Aktuelle Informationen zur
Epidemiologie bis hin zur Therapie sind abrufbar unter

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html

und auf unserer Internet-Seite

<https://www.labor-suhl.de>

Für niedergelassene Praxen empfehlen wir im Verdachtsfall die sofortige Einweisung des Patienten in eine geeignete Klinik. Verdachtsfälle der Erkrankung sind gegenüber dem Gesundheitsamt meldepflichtig.

Der tagesaktuelle Überblick zur Diagnostik:

Indikation

Eine spezifische Untersuchung auf Erkrankung durch 2019-nCoV muss durchgeführt werden bei Patienten mit:

- klinischem oder radiologischem Hinweis auf eine akute Infektion der unteren Atemwege UND Aufenthalt im Risikogebiet (www.rki.de/ncov-risikogebiete) bis max. 14 Tage vor Erkrankungsbeginn
- akuter respiratorischer Symptomatik von beliebiger Schwere UND Kontakt zu einem bestätigten oder wahrscheinlichen 2019-nCoV-Fall bis max. 14 Tage vor Erkrankungsbeginn

Probenmaterial für die PCR Diagnostik

Wenn möglich, sollten Proben parallel aus den oberen und den tiefen Atemwegen entnommen werden.

Tiefe Atemwege:

- Bronchoalveoläre Lavage



- Sputum (nach Anweisung produziert bzw. induziert)
- Trachealsekret

Obere Atemwege

- Nasopharynx-Abstrich, -Spülung oder -Aspirat
- Oropharynx-Abstrich

Das Material aus den tiefen Atemwegen kann nativ in einem sterilen Transportbehälter versendet werden. Bei Abstrichen ist zu beachten, dass trockene Tupfer (KEIN Gel) oder E-Swab-Abstrichtupfer benutzt werden. **Die alleinige Testung von Probenmaterial aus dem Oro- und Nasopharynx ist zum Ausschluss einer Infektion nicht geeignet.**

Proben von Verdachtsfällen müssen im Labor angemeldet werden! Alle Proben sollten das Labor schnellstmöglich nach Entnahme erreichen und bis zur Abholung gekühlt werden. **Der Versand sollte nur nach Absprache mit dem Labor erfolgen.**

PCR-Nachweis

Für eine labordiagnostische Abklärung des Verdachts auf eine Infektion mit dem 2019-nCoV wird eine PCR durchgeführt. Bisher wird die Probe dafür an das Konsiliarlabor für Coronaviren (Charité Berlin) weitergeleitet (kostenpflichtiger Transport!). Bitte benutzen Sie den Anforderungsschein im Anhang. Ein negatives PCR-Ergebnis schließt die Möglichkeit einer Infektion mit 2019-nCoV nicht vollständig aus, bei weiter bestehendem Verdacht ist ggf. eine Wiederholungsuntersuchung indiziert.

Bitte beachten Sie: Eine Erkrankung mit dem 2019-nCoV gilt (bisher) in Deutschland als unwahrscheinlich. Bei bestehendem Verdacht kann in unserem Labor keine weiterführende PCR-Diagnostik/Mikrobiologie erfolgen. Bitte benutzen Sie zur Differentialdiagnostik das Feld auf dem Anforderungsschein der Charité!

Antikörpernachweise

Antikörpernachweise sind bisher nicht beschrieben, Serum ist zur Diagnostik nicht geeignet.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Robert Siegmund
Ärztl. Leiter MVZ Labor Suhl

Dr. Rainer Czieschnek
Leiter Mikrobiologie